



Gruppenarbeitsauftrag

Drei Inseln – und doch so unterschiedlich ...

Hinweis: Alle Inselbewohnerinnen und -bewohner sind per Zufall auf der entsprechenden Insel gelandet.

Diskutiert in eurer Gruppe unter Berücksichtigung der gegebenen Informationen folgende Fragen:

1. Sind die Inselbewohner und Bewohnerinnen selbst schuld an ihrem Schicksal?
2. Sind die Bewohner von Insel III *verpflichtet* den anderen zu helfen? Oder handelt es sich um eine *freiwillige Hilfeleistung*? Gibt es eine Reihenfolge der Hilfeleistung (also zuerst I, dann II; oder umkehrt?)
3. Handelt sich bei der ganzen „Angelegenheit“ um ein Problem der Gerechtigkeit, also haben die Inselbewohner ein Recht auf Hilfe?



Insel 1

- Bewohnerinnen und Bewohner: körperlich eher durchschnittlich
- genügend Wasser
- viele Früchte
- kaum landwirtschaftliche Erzeugnisse wegen eingeschränkter Fähigkeiten in Bezug auf die Landwirtschaft
- immer am Rand der Mangelernährung
- keine Boote, da kein geeigneter Baumbestand auf der Insel
- kein Wissen über die anderen Inseln



Insel 2

- Bewohnerinnen: körperlich eher schwach
- wenig Wasser, oft Durstperioden
- nur wenig Früchte
- wenig landwirtschaftliche Produkte, da unergiebigere Boden (bei durchaus vorhandenen Fähigkeiten)
- keine Boote
- kein Wissen über die anderen Inseln



Insel 3

- Bewohnerinnen: körperlich stark und gut genährt
- mehr als genug Wasser
- Früchte im Überfluss
- viele landwirtschaftliche Produkte mit mäßigem Aufwand, da perfekte landwirtschaftliche Verhältnisse
- Besitz von Booten und Kenntnissen der Seefahrt
- Wissen über die anderen Inseln

